

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 3. April 2003

20. Stück

225. Studienplan für die Studienrichtung Erdwissenschaften an der
Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

225. Studienplan für die Studienrichtung Erdwissenschaften an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

Qualifikationsprofil

Die **Studienrichtung „Erdwissenschaften“** an der Universität Innsbruck deckt traditionell ein weites Spektrum in Lehre und Forschung ab, um den steigenden Anforderungen im Berufsleben gerecht zu werden.

Aufbauend auf allgemeinen naturwissenschaftlichen Grundlagenkenntnissen, die im I. Studienabschnitt erworben werden, ist das übergeordnete Ziel, eine solide Basis an fachlichem Wissen und eine methodisch vielfältige Ausbildung zu vermitteln. Im II. Studienabschnitt wird durch verschiedene Wahlfächer eine Spezialisierung für bestimmte Berufsbereiche ermöglicht. Der gegenseitig übergreifende Charakter der beiden **Studienzweige „Geologie“** und **„Mineralogie & Petrologie“** erfährt mit dem neuen Studienplan eine Straffung und Aktualisierung.

Der geologisch ausgerichtete Studienzweig konzentriert sich vor allem auf den Erwerb des spezifischen „geologischen Denkens“, d.h. des räumlichen Vorstellungsvermögens und des Verstehens komplexer Zusammenhänge in Raum und Zeit mit Anwendung verschiedenster erdwissenschaftlicher Arbeitsmethoden im Gelände und Labor. Dabei wird, entsprechend der geographischen Position der Universität inmitten der Alpen, besonderer Wert auf die standorttypische Ausbildung sowohl in alpiner Geologie, als auch im Bereich der praktischen Geologie gelegt.

Die mineralogisch-petrologische Ausbildung zielt vornehmlich auf das Verständnis von stofflichen Prozessen ab, wie sie bei geologischen Vorgängen aber auch im industriell-werkstoffkundlichen Bereich gegeben sind. Grundlage dafür sind breite Kenntnisse der geochemischen und physikalischen Mineral- und Gesteinseigenschaften. Damit öffnen sich für Absolventinnen und Absolventen des mineralogisch-petrologischen Studienzweiges sowohl erdwissenschaftliche als auch in zunehmendem Maße materialkundliche Tätigkeitsfelder.

Aus der Vielfalt der erdwissenschaftlichen Fächer ergibt sich ein weitgespanntes Berufsfeld: Bauwesen (Baugrund, Tunnelbau u.a.), Umweltsektor (Wasser, Deponien, Massenbewegungen u.a.), Werkstoffindustrie (Zement, Keramik, Schleifmittel u.a.), Rohstoffaufsuchung (Steine und Erden, Erze, Erdöl und Erdgas u.a.) und in beschränktem Ausmaß auch in Forschung, Lehre und Verwaltung.

European Credit Transfer System

I. und II. Studienabschnitt		300,0
5 Studienjahre		
I. Studienabschnitt		163,5
1. Studienjahr	31 Semesterstunden aus Pflichtfächern	53,0
2. Studienjahr	32 Semesterstunden aus Pflichtfächern	53,0
3. Studienjahr	30 Semesterstunden aus Pflichtfächern	48,5
1. – 3. Studienjahr	10 Semesterstunden berichtspflichtige Exkursionen	9,0
II. Studienabschnitt		109,0
4. Studienjahr	25 Semesterstunden aus Pflicht- und Wahlfächern	42,0
5. Studienjahr	25 Semesterstunden aus Pflicht- und Wahlfächern	42,0
	Abfassen der Diplomarbeit	25,0
I. – II. Studienabschnitt	17 Semesterstunden aus Freien Wahlfächern	27,5

Allgemeiner Teil

- § 1. (1) Das Diplomstudium der Studienrichtung „**Erdwissenschaften**“ an der Universität Innsbruck gliedert sich in die Studienzweige „**Geologie**“ sowie „**Mineralogie & Petrologie**“. Es dauert 10 Semester und besteht aus einem 6 Semester umfassenden I. Studienabschnitt sowie einem 4 Semester umfassenden II. Studienabschnitt.
- (2) Der I. Studienabschnitt ist für die beiden Studienzweige gleich. Er beginnt mit einer einsemestrigen Studieneingangsphase und dient einer möglichst umfassenden Basisausbildung in den erdwissenschaftlichen Fächern Geologie, Mineralogie, Petrologie und Paläontologie sowie in naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern wie Chemie, Physik und Mathematik.
- (3) Der II. Studienabschnitt dient der wissenschaftlichen Vertiefung in dem gewählten Studienzweig und der Anfertigung der Diplomarbeit.
- § 2. (1) Die Gesamtstundenzahl an Pflichtfächern, Wahlfächern und Freien Wahlfächern beträgt **170 Semesterstunden (275 ECTS)**.
- (2) Im I. Studienabschnitt sind insgesamt **103 Semesterstunden (163,5 ECTS)** aus Pflichtfächern zu absolvieren.
- (3) Im II. Studienabschnitt sind insgesamt **50 Semesterstunden (84 ECTS)** aus Pflicht- und Wahlfächern zu absolvieren und zwar:
1. Im Studienzweig „**Geologie**“ **25 Semesterstunden (42 ECTS)** aus Pflichtfächern und **25 Semesterstunden (42 ECTS)** aus Wahlfächern.
 2. Im Studienzweig „**Mineralogie & Petrologie**“ **25 Semesterstunden (42 ECTS)** aus Pflichtfächern und **25 Semesterstunden (42 ECTS)** aus Wahlfächern.

(4) Zusätzlich sind während des I. und II. Studienabschnittes **17 Semesterstunden (27,5 ECTS)** Freie Wahlfächer (nach freier Wahl durch die Studierenden) aus Lehrveranstaltungen aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten zu absolvieren. Es wird empfohlen, dabei der Erweiterung und Ergänzung in der erdwissenschaftlichen Ausbildung bzw. dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen (Fremdsprachen, Projektmanagement, Informations- und Kommunikationstechnologien, Wirtschaftswissenschaften u.a.) Rechnung zu tragen. Bei Nachweis erfolgreich absolvierter Lehrveranstaltungen im Rahmen der Freien Wahlfächer wird von der Universität eine Bestätigung über die erworbene Zusatzqualifikation ausgestellt.

(5) Über die, im Studienplan vorgesehenen Pflichtfächer, Wahlfächer und Freien Wahlfächer sind Prüfungen im Sinne der Prüfungsordnung (vgl. § 9) abzulegen.

§ 3. Lehrveranstaltungen im Sinne dieses Studienplanes sind:

1. **Vorlesungen (VO)**, die didaktisch aufbereitet Teilbereiche der erdwissenschaftlichen Fächer vermitteln.
2. **Übungen (UE)**, in denen die verschiedenen Arbeitsmethoden des Faches vermittelt und unter Anleitung oder selbständig durchgeführt werden.
3. **Proseminare (PS)**, bei denen die Studierenden im Rahmen von schriftlicher/mündlicher Präsentation und kritischer Diskussion Fachthemen exemplarisch erörtern und ihnen so Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.
4. **Seminare (SE)** dienen der wissenschaftlichen Diskussion, bei der die Studierenden eigene mündliche und schriftliche Arbeiten präsentieren sollen.
5. **Berichtspflichtige Exkursionen (EU)**, die der Veranschaulichung und Vertiefung des Unterrichtes vor Ort dienen und über die eine Dokumentation (z.B. Bericht, Poster, Nachbesprechung u.a.) vorgelegt werden muß.

Studieneingangsphase

§ 4. (1) Die Studieneingangsphase dient zur Information und Orientierung der Studienanfängerinnen und -anfänger. Sie umfaßt Lehrveranstaltungen des ersten Semesters, in denen unter anderem grundlegende Einblicke in Prozesse der Entstehung und Weiterentwicklung unseres Planeten Erde vermittelt werden:

		ECTS	
Exogene Prozesse der Erde (Einführung in die Geologie I)	VO	3	6,0
Geologische Übungen I	UE	1	1,5
Einführung in die Mineralogie und Petrologie	VO	3	6,0
Übungen zur Einführung in die Mineralogie und Petrologie	UE	2	2,0
Einführung in die Paläontologie	VO	2	4,0
		11	19,5

(2) Die Lehrveranstaltungen der Studieneingangsphase werden auf Grund personeller und finanzieller Bedeckbarkeit ausschließlich im Wintersemester des jeweiligen Studienjahres angeboten.

(3) Am Beginn jedes Wintersemesters wird den Studienanfängerinnen und -anfängern im Rahmen einer eintägigen Orientierungsveranstaltung eine Einführung in das Studium der Erdwissenschaften an der Universität Innsbruck geboten.

I. Studienabschnitt

§ 5. (1) In den sechs Semestern des I. Studienabschnittes sind insgesamt **103** Semesterstunden (**163,5** ECTS) aus folgenden Pflichtfächern zu absolvieren:

Aus dem Fach Geologie:			ECTS
Exogene Prozesse der Erde (Einführung in die Geologie I)	VO	3	6,0
Endogene Prozesse der Erde (Einführung in die Geologie II)	VO	3	6,0
Geologische Übungen I	UE	1	1,5
Geologische Übungen II	UE	2	2,5
Einführung in die Fazieskunde	VO	1	2,0
Einführung in die Stratigraphie	VO	1	2,0
Einführung in die Sedimentologie I (Karbonate)	VO	1	2,0
Sedimentologische Übungen I (Karbonate)	UE	1	1,0
Einführung in die Sedimentologie II (Klastika)	VO	1	2,0
Sedimentologische Übungen II (Klastika)	UE	1	1,0
Einführung in die Strukturgeologie	VO	2	4,0
Übungen zur Strukturgeologie	UE	1	1,0
Geologie der Alpen	VO	3	6,0
Historische Geologie	VO	3	6,0
Einführung in die Ingenieurgeologie	VO	1	2,0
Einführung in die Hydrogeologie	VO	1	2,0
Einführung in die Quartärgeologie	VO	1	2,0
Geologische Karten und Profile	VO	1	2,0
Übungen zu Geologische Karten und Profile	UE	2	2,0
Kartierung im Gelände I (Geologie, Sedimentologie)	UE	6	11,0
Erdwissenschaftliches Proseminar	PS	1	1,0
		37	65,0

Aus dem Fach Mineralogie:			ECTS
Einführung in die Mineralogie und Petrologie	VO	3	6,0
Übungen zur Einführung in die Mineralogie und Petrologie	UE	2	2,0
Spezielle Mineralogie	VO	3	6,0
Übungen zur Speziellen Mineralogie	UE	2	2,0
Einführung in die Kristallographie	VO	2	4,0
Durchlichtmikroskopie	VO	1	2,0
Übungen zur Durchlichtmikroskopie	UE	4	3,5
Auflichtmikroskopie	UE	2	2,0
Pulverröntgendiffraktometrie	VO	1	2,0
Übungen zur Pulverröntgendiffraktometrie	UE	1	1,0
		21	30,5

Aus dem Fach Petrologie:

Petrologie der Magmatite	VO	3	6,0
Petrologie der Metamorphite	VO	3	6,0
Bestimmung von Gesteinen	VO	1	2,0
Übungen zur Bestimmung von Gesteinen	UE	1	1,0
Gesteinsmikroskopie	UE	2	2,0
Einführung in die Geochemie	VO	1	2,0
Lagerstätten- und Rohstoffkunde	VO	2	3,5
Einführung in die anorganischen Werkstoffe	VO	1	2,0
Übungen zur Einführung in die anorganischen Werkstoffe	UE	1	1,0
Kartierung im Gelände II (Kristallin)	UE	4	7,0
		19	32,5

Aus dem Fach Paläontologie:

Einführung in die Paläontologie	VO	2	4,0
Wichtige Fossilgruppen (Paläozoologie)	VO	2	4,0
Übungen zur Paläozoologie	UE	2	2,0
		6	10,0

Erdwissenschaftliche Exkursionen:

20 Tage berichtspflichtige Exkursionen	EB	10	9,0
--	----	-----------	------------

Aus dem Grundlagenfach Chemie:

Chemie für Erdwissenschaften	VO	2	4,0
Übungen zur Chemie für Erdwissenschaften	UE	2	2,5
		4	6,5

Aus dem Grundlagenfach Physik:

Physik für Erdwissenschaften	VO	2	4,0
Übungen zur Physik für Erdwissenschaften	UE	1	1,0
		3	5,0

Aus dem Grundlagenfach Mathematik:

Mathematik und Statistik für Erdwissenschaften	VO	2	4,0
Übungen zur Mathematik und Statistik für Erdwissenschaften	UE	1	1,0
		3	5,0

(2) Im Sinne eines effizienten Studiums wird empfohlen, über die jeweiligen Vorlesungen nach Möglichkeit spätestens zu Beginn des auf die Lehrveranstaltung folgenden Semesters Prüfungen abzulegen.

(3) Da die Lehrveranstaltungen des I. Studienabschnittes zT. aufeinander aufbauen, ergibt sich im Sinne eines effizient strukturierten Studienablaufes folgender Semesteraufbau:

			ECTS
1. Semester = Studieneingangsphase WS			
Exogene Prozesse der Erde (Einführung in die Geologie I)	VO	3	6,0
Geologische Übungen I	UE	1	1,5
Einführung in die Mineralogie und Petrologie	VO	3	6,0
Übungen zur Einführung in die Mineralogie und Petrologie	UE	2	2,0
Einführung in die Paläontologie	VO	2	4,0
Chemie für Erdwissenschaften	VO	2	4,0
Physik für Erdwissenschaften	VO	2	4,0
Übungen zur Physik für Erdwissenschaften	UE	1	1,0
		16	28,5
2. Semester SS			
Endogene Prozesse der Erde (Einführung in die Geologie II)	VO	3	6,0
Einführung in die Quartärgeologie	VO	1	2,0
Spezielle Mineralogie	VO	3	6,0
Übungen zur Speziellen Mineralogie	UE	2	2,0
Wichtige Fossilgruppen (Paläozoologie)	VO	2	4,0
Übungen zur Paläozoologie	UE	2	2,0
Übungen zur Chemie für Erdwissenschaften	UE	2	2,5
		15	24,5
3. Semester WS			
Historische Geologie	VO	3	6,0
Einführung in die Fazieskunde	VO	1	2,0
Einführung in die Strukturgeologie	VO	2	4,0
Einführung in die Sedimentologie I (Karbonate)	VO	1	2,0
Sedimentologische Übungen I (Karbonate)	UE	1	2,0
Einführung in die Kristallographie	VO	2	4,0
Bestimmung von Gesteinen	VO	1	2,0
Übungen zur Bestimmung von Gesteinen	UE	1	1,0
Einführung in die Geochemie	VO	1	2,0
Lagerstätten- und Rohstoffkunde	VO	2	3,5
		15	27,5
4. Semester SS			
Einführung in die Stratigraphie	VO	1	2,0
Einführung in die Sedimentologie II (Klastika)	VO	1	2,0
Sedimentologische Übungen II (Klastika)	UE	1	1,0
Übungen zur Strukturgeologie	UE	1	1,0
Einführung in die Ingenieurgeologie	VO	1	2,0
Einführung in die Hydrogeologie	VO	1	2,0
Geologische Übungen II	UE	2	2,5
Pulverröntgendiffraktometrie	VO	1	2,0
Übungen zur Pulverröntgendiffraktometrie	UE	1	1,0
Einführung in die anorganischen Werkstoffe	VO	1	2,0
Übungen zur Einführung in die anorganischen Werkstoffe	UE	1	1,0
Auflichtmikroskopie	UE	2	2,0
Mathematik und Statistik für Erdwissenschaften	VO	2	4,0
Übungen zur Mathematik und Statistik für Erdwissenschaften	UE	1	1,0
		17	25,5

5. Semester WS

Geologie der Alpen	VO	3	6,0
Geologische Karten und Profile	VO	1	2,0
Übungen zu Geologische Karten und Profile	UE	2	2,0
Erdwissenschaftliches Proseminar	PS	1	1,0
Durchlichtmikroskopie	VO	1	2,0
Übungen zur Durchlichtmikroskopie	UE	4	3,5
Petrologie der Metamorphite	VO	3	6,0
		<hr/>	<hr/>
		15	22,5

6. Semester SS

Petrologie der Magmatite	VO	3	6,0
Gesteinsmikroskopie	UE	2	2,0
Kartierung im Gelände I (Geologie, Sedimentologie)	UE	6	11,0
Kartierung im Gelände II (Kristallin)	UE	4	7,0
		<hr/>	<hr/>
		15	26,0

(4) Zusätzlich sind im I. Studienabschnitt **10** Semesterstunden (20 Tage) (**9** ECTS) berichtspflichtige, dem Exkursionsplan entsprechende Fachexkursionen (EU) zu absolvieren.

(5) Um sicherzustellen, daß geländespezifische Übungen und Exkursionen in den Monaten Mai bis Anfang Juli stattfinden können, werden die übrigen Lehrveranstaltungen in den Sommersemestern nach Möglichkeit als Teilblock-Lehrveranstaltungen abgehalten.

II Studienabschnitt

- § 6. (1) Der II. Studienabschnitt im Diplomstudium Erdwissenschaften dauert insgesamt vier Semester und dient der Spezialisierung in einem der beiden Studiengänge „**Geologie**“ oder „**Mineralogie & Petrologie**“, der Vertiefung in den Wahlfächern und der Abfassung einer Diplomarbeit.
- (2) Anmeldungsvoraussetzung zu den Lehrveranstaltungen des II. Studienabschnittes ist der positive Abschluß des I. Studienabschnittes.
- (3) Um zusätzlich zum Studium eine möglichst frühe berufsorientierte Ausbildung zu gewährleisten, wird den Studierenden dringend empfohlen, ein außeruniversitäres erdwissenschaftliches Berufspraktikum zu absolvieren.
- (4) Im 7. Semester können sich die Studierenden nach ihren Interessen und Neigungen im gewählten Studiengang für ein Wahlfach entscheiden.
- (5) Im Studiengang „**Geologie**“ werden folgende Wahlfächer angeboten:
1. „**Sediment- & Strukturgeologie**“
 2. „**Ingenieur- & Hydrogeologie**“
 3. „**Quartärgeologie**“
- (6) Im Studiengang „**Mineralogie & Petrologie**“ werden folgende Wahlfächer angeboten:
1. „**Experimentelle Mineralogie & Petrologie**“
 2. „**Petrologie & Kristallgeologie**“
 3. „**Angewandte Mineralogie & Materialwissenschaften**“

§ 7. Um das Wahlfach auf ein Diplomarbeitsthema abzustimmen, wird den Studierenden empfohlen entsprechend ihrer Zukunftsvorstellungen und nach positiver Absolvierung des I. Studienabschnittes ein Diplomarbeitsthema mit einer/einem Betreuerin/Betreuer vorab zu besprechen. Das Ergebnis dieser Absprache ist schriftlich niederzulegen. Eine Änderung dieser Absprache ist im gegenseitigen Einverständnis jederzeit möglich.

§ 8. Während des II. Studienabschnittes sind im gewählten Studiengang jeweils **50 Semesterstunden (84 ECTS)** aus Pflicht- und Wahlfächern zu absolvieren und zwar:

Im Studiengang „Geologie“

Insgesamt **25 Semesterstunden (42 ECTS)** aus den

Pflichtfächern Geologie und Paläontologie:

		ECTS	
Geologie von Tirol	VO	2	4,0
Geologie des außeralpinen Europas	VO	1	2,0
Geologisch-paläontologisches Seminar	SE	2	5,0
Strukturgeologie	VO	2	4,0
Übungen zur Strukturgeologie	UE	2	2,0
Fazieskunde	VO	2	4,0
Übungen zur Fazieskunde	UE	2	2,0
Biostratigraphie und Leitfossilien	VO	2	4,0
Übungen zur Biostratigraphie und Leitfossilien	UE	2	2,0
Geophysikalische Arbeitsmethoden	VO	2	5,0
Übungen zur Geophysik	UE	2	2,0
Geolog.-paläontolog. Exkursionen (8 Tage berichtspflichtig)	EB	4	6,0
		25	42,0

Insgesamt **25 Semesterstunden (42 ECTS)** aus folgenden Wahlfächern:

Aus dem Wahlfach **„Sediment- & Strukturgeologie“**:

Sedimentologie, Sedimentpetrologie, Mikropaläontologie, Geochemie und Geochronologie, Strukturgeologie, Erdölgeologie, Exkursionen, Angewandte Informatik/Geoinformatik u.a.

Aus dem Wahlfach **„Ingenieur- & Hydrogeologie“**:

Ingenieurgeologie, Hydrogeologie, Geographische Informationssysteme, Angewandte Quartärgeologie, Sedimentologie, Fernerkundung, Geotechnik, Tunnelbau, Bodenmechanik, Felsmechanik, Exkursionen, Angewandte Informatik / Geoinformatik u.a.

Aus dem Wahlfach **„Quartärgeologie“**:

Regionale Quartärgeologie, Angewandte Quartärgeologie, Paläoklimatologie, Sedimentologie, Geochemie und Geochronologie, Geomorphologie und Bodenkunde, Fernerkundung, Exkursionen, Angewandte Informatik/Geoinformatik u.a.

Im Studiengang „Mineralogie & Petrologie“

Insgesamt **25 Semesterstunden (42 ECTS)** aus den Pflichtfächern Mineralogie und Petrologie:

		ECTS	
Silikate	VO	2	4,0
Nichtsilikate	VO	1	2,0
Theoretische Petrologie	VO	1	2,0
Übungen zur Theoretischen Petrologie	UE	2	3,0
Experimentelle Petrologie	VO	1	2,0
Übungen zur Experimentellen Petrologie	UE	2	3,0

Anorganische Werkstoffe	VO	2	4,0
Mineralog.-petrolog. Arbeitsmethoden (RDF, RFA, ICP, AAS, EMP, spez. Gesteinsmikroskopie, spez. Auflichtmikroskopie u.a.)	UE	9	13,0
Mineralogisch-petrologisches Seminar	SE	2	5,0
Mineralog.-petrolog. Exkursionen (6 Tage berichtspflichtig)	EB	3	4,0
		<hr/>	<hr/>
		25	42,0

Insgesamt **25** Semesterstunden (**42** ECTS) aus folgenden Wahlfächern:

Aus dem Wahlfach „**Experimentelle Mineralogie & Petrologie**“:

Kristallchemie, Petrophysik, Ausgewählte Kapitel der experimentellen Petrologie, Röntgenstrukturanalyse, Rasterelektronenmikroskopie, Numerische Methoden in den Erdwissenschaften, Angewandte Informatik/Geoinformatik u.a.

Aus dem Wahlfach „**Petrologie & Kristallingeologie**“:

Strukturgeologische Arbeitsmethoden (U-Tisch u.a.), Geophysikalische Arbeitsmethoden (Paläomagnetik, Seismik, Bohrlochgeophysik u.a.), Thermo-Barometrie, Geochemie und Geochronologie (mit Arbeitsmethoden), Vertiefende petrologische Geländemethoden, Fluid Inclusions, Numerische Arbeitsmethoden in den Erdwissenschaften, Angewandte Informatik/Geoinformatik u.a.

Aus dem Wahlfach „**Angewandte Mineralogie & Materialwissenschaften**“:

Mineralische Werkstoffe, Bau- und Dekorsteine, Erzpetrologie, Kohlenpetrologie, Keramische Werkstoffe, Sedimentpetrologie, Angewandte Informatik/Geoinformatik u.a.

Prüfungsordnung

- § 9. (1) Über jede im Studienplan angeführte Vorlesung (VO) aus den Pflichtfächern, Wahlfächern und Freien Wahlfächern ist eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung abzulegen. Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben die Studierenden am Beginn der Vorlesung verpflichtend über den Prüfungsmodus zu informieren. Im Sinne eines effizienten Studiums wird empfohlen, nach Möglichkeit diese Prüfungen spätestens zu Beginn des auf die Lehrveranstaltung folgenden Semesters abzulegen. § 9, Abs. 3 dieser Prüfungsordnung bleibt unberührt.
- (2) Übungen (UE), Proseminare (PS), Seminare (SE) und Exkursionen (EB) sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter. Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben die Studierenden am Beginn der Lehrveranstaltungen verpflichtend über den Prüfungsmodus zu informieren.
- (3) Anstelle von einzelnen Lehrveranstaltungsprüfungen ist im I. Studienabschnitt auch eine zusammenfassende Fachprüfung jeweils aus den Fächern Geologie, Mineralogie, Petrologie und Paläontologie möglich. Die Studiendekanin / der Studiendekan hat fachlich geeignete Prüferinnen oder Prüfer heranzuziehen (vgl. UniStG 1997, § 49, Abs. 2). § 9, Abs. 2 dieser Prüfungsordnung bleibt unberührt.
- (4) Für die Wiederholung von Prüfungen gilt UniStG § 58.
- (5) Die erste Diplomprüfung gilt als abgelegt, wenn alle in § 5 dieses Studienplanes ausgewiesenen Lehrveranstaltungen oder zusammenfassende Fachprüfungen (§ 9, Abs. 3 und Abs. 2 dieser Prüfungsordnung) erfolgreich absolviert worden sind.
- (6) Das Diplomstudium der Erdwissenschaften wird mit der zweiten Diplomprüfung abgeschlossen. Sie besteht aus zwei Teilen:

1. Der erste Teil gilt als abgelegt, wenn im gewählten Studienzweig alle in § 8 dieses Studienplanes angeführten Lehrveranstaltungen aus Pflichtfächern, Wahlfächern und Freien Wahlfächern (§ 2, Abs. 3 und 4) erfolgreich absolviert worden sind.

2. Der zweite Teil besteht aus einer kommissionellen Prüfung. Anmeldungsvoraussetzung ist der positiv absolvierte erste Teil der Diplomprüfung und die positiv beurteilte Diplomarbeit. Die kommissionelle Prüfung umfaßt:

- a) eine Prüfung über das Fach, dem das Thema der Diplomarbeit zuzuordnen ist;
- b) eine Prüfung aus einem weiteren Fach der Studienrichtung Erdwissenschaften nach Wahl der Kandidatin / des Kandidaten. Eine Wahl des zweiten Prüfers und des Prüfungsthemas aus einem Fach außerhalb der Studienrichtung Erdwissenschaften kann die Studiendekanin / der Studiendekan genehmigen.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz VAVTAR e.h.
Vorsitzender
der Studienkommission Erdwissenschaften
